



Fleischwaren Sutter modernisiert Prozesswärmerversorgung mit Kesseltechnik von Bosch

1. Dezember 2015

- ▶ Rund eine viertel Million Euro Kostenersparnis
- ▶ Erheblicher Energiekostenanstieg seit Errichtung der Dampfkesselanlage kompensiert
- ▶ Bosch lieferte neue Brenner und Steuerungsanlage

Die Sutter Fleischwaren GmbH hat in Zusammenarbeit mit Bosch Industriekessel und dem Anlagenbauer Helmut Herbert ihre Dampfzentrale im Stammwerk Gau-Bickelheim modernisiert. Dank der Kostenersparnis von etwa einer viertel Million Euro pro Jahr kann der erhebliche Anstieg der Energiekosten seit Errichtung der Dampfkesselanlage erfolgreich kompensiert werden. Darüber hinaus hat sich die Anlagenbedienung und Analyse von Betriebsdaten durch die neue Bosch-Steuerungsanlage wesentlich verbessert. Die Investition wird sich nach etwa drei Jahren amortisiert haben.

Im Zuge einer kontinuierlichen Werksoptimierung hat Sutter ein Energiemanagementsystem eingeführt, um Einsparpotentiale effizient zu analysieren und wirtschaftlich zu bewerten. Dabei hat sich die Prozesswärmerversorgung mit drei heizölbetriebenen Dampfkesseln als einer der größten Energieverbraucher herausgestellt. Christian Böhme, Energiemanager bei Sutter, verdeutlicht: „Früher wurden wir wöchentlich mit etwa 30 000 Liter Heizöl beliefert – jede Woche zu einem anderen Preis. Mit dem Umstieg auf Erdgas hat sich unsere Planungssicherheit bezüglich Energiekosten verbessert. Ein Vorteil, den wir durch stabile Preise an unsere Kunden weitergeben“.

Im Rahmen der Modernisierung lieferte Bosch Industriekessel neue, moderne Zweistoffbrenner. Die vorhandene Heizölversorgung wurde als Backup beibehalten. Somit kann der Erdgasversorger bei Versorgungsengpässen im Winter den kurzzeitigen Heizölbetrieb anfragen. Im Gegenzug verzichtete er auf den Baukostenzuschuss zur Verlegung der Gasleitung. Im Vergleich zu den früheren Heizöl-Brennern mit mechanischer Verbundgruppe sind die neuen Brenner elektronisch geregelt. Bis auf 350 Kilowatt können sie herunter

modulieren und ermöglichen einen deutlich leiseren und effizienteren Teillastbetrieb. Darüber hinaus haben sich die abgasseitigen Verluste durch den Einsatz einer Verbrennungsregelung mit Sauerstoffsonde von sechs auf fünf Prozent reduziert.

Im Bereich der Steuerungstechnik hat sich Sutter für die moderne Bosch-Steuerungsanlage bestehend aus den Kesselsteuerungen BCO und dem Anlagenmanagementsystem SCO entschieden. Bei der bestehenden Kesselsteuerung wäre die Ersatzteilversorgung in den kommenden Jahren absehbar schwieriger geworden. Die SCO übernimmt neben der automatisierten Wasseraufbereitung zum Beispiel auch das adaptive Wechseln des Führungskessels, um Stillstandsschäden im Backup-Kessel zu vermeiden. Darüber hinaus meldet sie Auffälligkeiten im Betrieb eines Kessels automatisch an die übergeordnete Leittechnik.

Bei der Einführung eines zertifizierten Energiemanagementsystems müssen die Verbräuche regelmäßig erfasst werden, um eine Analyse zu ermöglichen. Hier entschied sich die Firma Sutter für das übergeordnete Leitsystem Master Energy Control MEC von Bosch. Dank dieser können der Energiemanager und die technischen Leiter von ihrem Arbeitsplatz aus jederzeit den Status der Anlage einsehen und die aufgezeichneten Daten auswerten.



Die bestehenden Dampfkessel mit neuen Zweistoffbrennern versorgen die Fleischwarenproduktion effizient mit Dampf.



Die neuen Steuerungseinrichtungen für Kessel und Anlage mit übergeordneter Leittechnik Master Energy Control von Bosch.



Christian Böhme hat das zertifizierte Energiemanagement bei Sutter eingeführt und die Modernisierung der Kesselanlage begleitet: „Früher wurden wir wöchentlich mit etwa 30 000 Liter Heizöl beliefert – jede Woche zu einem anderen Preis. Mit dem Umstieg auf Erdgas hat sich unsere Planungssicherheit bezüglich Energiekosten verbessert. Ein Vorteil, den wir durch stabile Preise an unsere Kunden weitergeben“.

Journalistenkontakt:

Daniel Gosse

Tel. +49 9831 56 248

daniel.gosse@de.bosch.com

Seit 150 Jahren steht die Bosch Industriekessel GmbH, ein Unternehmen der Bosch Thermotechnik GmbH, für Innovation im Bereich der industriellen Kesseltechnik. Kundenspezifische Dampf-, Heißwasser- und Heizkesselanlagen stellen Heiz- und Prozesswärme effizient für alle Anwendungsgebiete zur Verfügung. Perfekt aufeinander abgestimmte Kesselhauskomponenten in Modultechnik sowie intelligente Regel- und Steuerungstechnik vereinfachen die Planung, Montage und Inbetriebnahme der Gesamtanlage wesentlich. Umfassende Serviceleistungen aus einer Hand runden das innovative Portfolio ab.

Mehr Informationen unter www.bosch-industrial.com

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 360 000 Mitarbeitern (Stand: 01.04.2015). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von 49 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern ist Bosch in rund 150 Ländern vertreten. Dieser weltweite Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsverbund ist die Voraussetzung für weiteres Wachstum. Im Jahr 2014 meldete Bosch weltweit rund 4 600 Patente an. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten und Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“.*

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.bosch-presse.de,
<http://twitter.com/BoschPresse>

*Im Umsatzausweis 2014 sind die zwischenzeitlich komplett übernommenen bisherigen Gemeinschaftsunternehmen BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH (heute: BSH Hausgeräte GmbH) und ZF Lenksysteme GmbH (heute: Robert Bosch Automotive Steering GmbH) nicht enthalten.